



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 1 von 26

Das Fach Praktische Philosophie wird durchgängig in den Klassen 7 bis 9 unterrichtet.

Im Schuljahr 2013/2014 fand erstmals der Unterricht im Fach Praktische Philosophie der Klasse 6 statt, im Schuljahr 2017/2018 wird erstmals der Unterricht in der Jahrgangsstufe 5 erteilt. Die Erteilung des Unterrichts in den Klassen 5 und 6 ist derzeit von der Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen und den schulischen Rahmenbedingungen abhängig. Aus diesem Grunde sind die Themen mit den inhaltlichen Schwerpunkten für die Doppeljahrgangsstufe 5 und 6 formuliert, wobei die Themenfolge so angelegt ist, wie sie bei einem durchgängigen Unterricht von der Klasse 5 an unterrichtet würde.

Im Lehrplan sind diejenigen Themenschwerpunkte ausgewiesen, die nach Absprache innerhalb der Fachschaft verbindlich unterrichtet werden müssen (vgl. „Mindestens“ bei jedem Unterrichtsvorhaben).

Die Ziele des Fachunterrichts sind dabei in allen Jahrgangsstufen das Einüben von Toleranz, die Fähigkeit, den anderen in einer multikulturellen Gesellschaft besser zu verstehen und die Entwicklung einer eigenen Meinung zu verschiedenen gesellschaftlichen Themen und Problemen. Ein weiterer wichtiger Punkt der fachlichen Arbeit besteht in der Entwicklung von Empathiefähigkeit.

Für alle Jahrgangsstufen wurde das Lehrwerk „Fair Play. Praktische Philosophie“ aus dem Schöningh-Verlag eingeführt. Dabei ist der Band 1 für die Doppeljahrgangsstufe 5/6 und der Band 2 für die Jahrgangsstufen 7 bis 9 vorgesehen.

Dieser Lehrplan wird jährlich in der ersten Dienstbesprechung des Schuljahres thematisiert. Es werden die Erfahrungen des Schuljahres gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert, um die Qualität des Lehrplans zu verbessern. Wichtig ist hier auch das Feedback, das regelmäßig von den Schülerinnen und Schülern in mündlicher Form eingeholt wird.



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 2 von 26

Jahrgangsstufe 5/6	Fragenkreis	Bezug zum Lehrbuch / Inhalt gemäß des Kernlehrplans	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...
<b>Jahrgangsstufe 5</b>	<b>1. Die Frage nach dem Selbst</b>	<p>„Ich“ – Wer ist das? / Ich und mein Leben</p> <p>Mindestens: Für die personale Perspektive: Mein Wappen Für die gesellschaftliche Perspektive: Immer nur ich? Für die ideengeschichtliche Perspektive: Was ist das Ich? (S. 26)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit <b>(P1)</b></li> <li>- Beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie <b>(P6)</b></li> <li>- Erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes <b>(SO1)</b></li> <li>- Hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen <b>(SO2)</b></li> <li>- Formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen <b>(SA3)</b></li> <li>- Beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt <b>(M1)</b></li> <li>- Untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her <b>(M3)</b></li> <li>- Üben kontrafaktisches Denken ein <b>(M5)</b></li> </ul>
	<b>2. Die Frage nach dem Anderen</b>	<p><b>Menschen unter Menschen /</b> Der Mensch in der Gemeinschaft</p> <p>Mindestens: Für die personale Perspektive: In welche Gruppen bin ich eingebunden? Für die gesellschaftliche Perspektive: Familie und andere Gemeinschaften Für die ideengeschichtliche Perspektive: Ding, Name, Wort (S. 50)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen <b>(P5)</b></li> <li>- Beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie <b>(P6)</b></li> <li>- Erfassen Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch <b>(SO5)</b></li> <li>- Erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese <b>(SO9)</b></li> <li>- Beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche und damit zusammenhängende Probleme <b>(SA7)</b></li> <li>- Erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimensionen <b>(M2)</b></li> </ul>



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 3 von 26

	<p><b>5. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</b></p>	<p><b>Tiere als Mit-Lebewesen /</b> Tiere als Mit-Lebewesen</p> <p>Mindestens: Für die personale Perspektive: Was Tiere und Menschen unterscheidet Für die gesellschaftliche Perspektive: Ist es falsch, sich von Fleisch zu ernähren? Für die ideengeschichtliche Perspektive: Ehrfurcht vor allem Leben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber <b>(P4)</b></li> <li>- Erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich <b>(P7)</b></li> <li>- Hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen <b>(SO2)</b></li> <li>- Überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen <b>(SO4)</b></li> <li>- Unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse <b>(SO7)</b></li> <li>- Formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt, des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen <b>(SA3)</b></li> <li>- Beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte und vergleichen diese kritisch <b>(SA4)</b></li> <li>- Begründen Meinungen und Urteile <b>(M4)</b></li> <li>- Hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein <b>(M7)</b></li> </ul>
	<p><b>6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</b></p>	<p><b>Medien – Fenster zur Welt?!</b> Medienwelten</p> <p>Mindestens: Für die personale Perspektive: Wo werde ich im Alltag mit Medien konfrontiert und wie stark beeinflussen sie mich? Für die gesellschaftliche Perspektive: Wozu sind Medien da? Für die ideengeschichtliche Perspektive: Was soll ich denn nun glauben? – Wage es, deinen eigenen Verstand zu gebrauchen!</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar <b>(P2)</b></li> <li>- Reflektieren ihre Verantwortung im Hinblick auf den bewussten Umgang mit Medien im Alltag <b>(P7)</b></li> <li>- Erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie <b>(SO4)</b></li> <li>- Unterscheiden im Umgang mit Medien zwischen Urteilen und Vorurteilen <b>(SO6)</b></li> <li>- Erfassen im Kontext der Medienwelt soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben <b>(SA1)</b></li> <li>- Beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien <b>(SA2)</b></li> </ul>



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 4 von 26

	<p><b>7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</b></p>	<p><b>Vom Anfang der Welt /</b> Vom Anfang der Welt</p> <p>Mindestens: Für die personale Perspektive: Welche (Neu-) Anfänge habt ihr erlebt? Für die gesellschaftliche Perspektive: Wie die Welt entstanden ist Für die ideengeschichtliche Perspektive: Philosophen erklären den Anfang der Welt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen hinsichtlich der Medien <b>(M1)</b></li> <li>- Begründen ihre Meinungen und Urteile <b>(M4)</b></li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander <b>(P8)</b></li> <li>- Überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen <b>(SO4)</b></li> <li>- Formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen <b>(SA3)</b></li> <li>- Erläutern religiöse Rituale in verschiedenen Weltreligionen und respektieren sie <b>(SA6)</b></li> <li>- Erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimensionen <b>(M2)</b></li> <li>- Schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt <b>(M8)</b></li> </ul>
--	--	---	--



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 5 von 26

Jahrgangsstufe 6	Fragenkreis	Bezug zum Lehrbuch / Inhalt gemäß des Kernlehrplans	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...
	<b>2. Die Frage nach dem anderen</b>	<p><b>Menschen unter Menschen /</b> Konflikte – Wie sollen wir damit umgehen?</p> <p>Mindestens: Für die personale Perspektive: Wie gehe ich mit Streit um? Für die gesellschaftliche Perspektive: Streitschlichter Für die ideengeschichtliche Perspektive: Schreibgespräch zu einer Aussage des Sokrates</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander <b>(P2)</b></li> <li>- Klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen <b>(P3)</b></li> <li>- Erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen <b>(P5)</b></li> <li>- Unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar <b>(SO3)</b></li> <li>- Unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse <b>(SO7)</b></li> <li>- Üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein <b>(SO8)</b></li> <li>- Beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte und vergleichen diese kritisch <b>(SA4)</b></li> <li>- Bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander <b>(M6)</b></li> <li>- Hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein <b>(M7)</b></li> </ul>
	<b>3. Die Frage nach dem guten Handeln</b>	<p><b>Gut und böse /</b> und „böse“</p> <p>Mindestens: Für die personale Perspektive: Das Wörtchen „böse“ Für die gesellschaftliche Perspektive: Der Struwwelpeter Für die ideengeschichtliche Perspektive: Mit-leiden = Mitfühlen, Die goldene Regel</p>	<p style="text-align: right;">„Gut“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen <b>(P3)</b></li> <li>- Vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese ändern gegenüber <b>(P4)</b></li> <li>- Erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich <b>(P7)</b></li> <li>- Überprüfen zwischen Urteilen und Vorurteilen <b>(SO6)</b></li> </ul>



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 6 von 26

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese <b>(SO9)</b></li> <li>- Beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte und vergleichen diese kritisch <b>(SA4)</b></li> <li>- Untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her <b>(M3)</b></li> <li>- Bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander <b>(M6)</b></li> </ul>
	<p><b>4. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</b></p>	<p><b>Armut und Wohlstand /</b> Armut und Wohlstand</p> <p>Mindestens: Für die personale Perspektive: Ein gutes Leben haben – Was heißt das? Für die gesellschaftliche Perspektive: Arm sein mitten im Wohlstand Für die ideengeschichtliche Perspektive: Arm und Reich im Märchen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander <b>(P2)</b></li> <li>- Beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie <b>(P6)</b></li> <li>- Unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar <b>(SO3)</b></li> <li>- Erkennen Verantwortlichkeit für Mitmenschen und reflektieren diese <b>(SO9)</b></li> <li>- Erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten <b>(SA1)</b></li> <li>- Beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte und vergleichen diese kritisch <b>(SA4)</b></li> <li>- Beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt <b>(M1)</b></li> <li>- Begründen Meinungen und Urteile <b>(M4)</b></li> </ul>
	<p><b>6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</b></p>	<p><b>Schön? – Hässlich? /</b> „Schön“ und „hässlich“</p> <p>Mindestens: Für die personale Perspektive: Schön heißt ... Für die gesellschaftliche Perspektive: Was Menschen schön finden ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Benennen eigene Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit <b>(P1)</b></li> <li>- Erkennen und benennen Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander <b>(P2)</b></li> <li>- Unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar <b>(SO3)</b></li> </ul>



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 7 von 26

		<p>Für die ideengeschichtliche Perspektive: Sokrates und das Schöne</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen <b>(SO4)</b></li> <li>- Unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen <b>(SO6)</b></li> <li>- Beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien <b>(SA2)</b></li> <li>- Beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven <b>(SA5)</b></li> <li>- Erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension <b>(M2)</b></li> <li>- Üben kontrafaktisches Denken ein <b>(M5)</b></li> <li>- Schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt <b>(M8)</b></li> </ul>
	<p><b>7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</b></p>	<p><b>Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen /</b> Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen</p> <p>Mindestens: Für die personale Perspektive: Welche religiösen Feste feiere ich? Für die gesellschaftliche Perspektive: Endlich erwachsen werden Für die ideengeschichtliche Perspektive: Feste in verschiedenen Weltreligionen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese andern gegenüber <b>(P4)</b></li> <li>- Setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander <b>(P8)</b></li> <li>- Erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes <b>(SO1)</b></li> <li>- Erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch <b>(SO5)</b></li> <li>- Erläutern religiöse Rituale in verschiedenen Weltreligionen und respektieren sie. <b>(SA6)</b></li> <li>- Beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme <b>(SA7)</b></li> <li>- Beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt <b>(M1)</b></li> <li>- Begründen Meinungen und Urteile <b>(M4)</b></li> </ul>



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 8 von 26

Jahrgangsstufe 7	Fragenkreis	Bezug zum Lehrbuch / Inhalt gemäß des Kernlehrplans	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...
	<p><b>1. Die Frage nach dem Selbst</b></p>	<p><b>Die Pubertät – Eine Achterbahn der Gefühle? /</b> Geschlechtlichkeit und Pubertät, Gefühl und Verstand</p> <p>Mindestens: Für die personale Perspektive: Für die gesellschaftliche Perspektive: Rollen / Sich selbst neu erfinden Für die ideengeschichtliche Perspektive: Gefühl und Verstand</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung zum Ausdruck <b>(P1)</b>)</li> <li>- Stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen <b>(P6)</b></li> <li>- Reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um <b>(SO3)</b></li> <li>- Entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken <b>(SA2)</b></li> <li>- Beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung <b>(M1)</b></li> </ul>
	<p><b>2. Die Frage nach dem Anderen</b></p>	<p><b>Freundschaft, Liebe, Partnerschaft /</b> Freundschaft, Liebe und Partnerschaft</p> <p>Für die personale Perspektive: Abgrenzung der Begriffe Freundschaft, Liebe und Partnerschaft Für die gesellschaftliche Perspektive: Freundschaft, was heißt das? / Lieben gleich verstehe? Für die ideengeschichtliche Perspektive: Für immer Freunde? / Platon, Symposion</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen <b>(P2)</b></li> <li>- Stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen <b>(P6)</b></li> <li>- Reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft <b>(SO1)</b></li> <li>- Begründen kriteriengeleitet Werthaltungen <b>(SA5)</b></li> <li>- Erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht <b>(M3)</b></li> </ul>





# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 9 von 26

	<p><b>4. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</b></p>	<p><b>Alle gerecht behandeln /</b> Recht und Gerechtigkeit</p> <p>Für die personale Perspektive: Alle gleich behandeln! – Ist das denn gerecht?          Für die gesellschaftliche Perspektive: Menschenrechte – Rechte für alle          Für die ideengeschichtliche Perspektive: Sokrates: „Was ist Gerechtigkeit?“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen <b>(P4)</b></li> <li>- Treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung <b>(P7)</b></li> <li>- Entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet <b>(SO6)</b></li> <li>- Lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft <b>(SO7)</b></li> <li>- Erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an <b>(SA4)</b></li> <li>- Begründen kriteriengeleitet Werthaltungen <b>(SA5)</b></li> <li>- Erarbeiten philosophische Gedanken und Texte <b>(M2)</b></li> <li>- Erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht <b>(M3)</b></li> <li>- Führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens <b>(M7)</b></li> </ul>
	<p><b>5. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</b></p>	<p><b>Natur-Kultur-Technik: Wie hängt das alles zusammen?!</b> Der Mensch als kulturelles Wesen, Technik – Nutzen und Risiko</p> <p>Für die personale Perspektive: Begriffsanalyse          Für die gesellschaftliche Perspektive: Entwicklung des Computers          Für die ideengeschichtliche Perspektive: Prometheus bringt den Menschen das Feuer</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung zum Ausdruck <b>(P1)</b></li> <li>- Bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen <b>(P4)</b></li> <li>- Denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive <b>(SO2)</b></li> <li>- Erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Alternativen <b>(SA1)</b></li> <li>- Entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder</li> </ul>



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 10 von 26

			<p>sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz <b>(SA3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeiten philosophische Gedanken und Texte <b>(M2)</b></li> <li>- Erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht <b>(M3)</b></li> </ul>
	<p><b>7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</b></p>	<p><b>Glück und Sinn des Lebens /</b>          Glück und Sinn des Lebens          Für die personale Perspektive: Mein Glückskuchen          Für die gesellschaftliche Perspektive: Körperkult          Für die ideengeschichtliche Perspektive: Sokrates / Epikur</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung zum Ausdruck <b>(P1)</b></li> <li>- Erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. <b>(P8)</b></li> <li>- Reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft <b>(SO1)</b></li> <li>- Lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz <b>(SO5)</b></li> <li>- Erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Alternativen <b>(SA1)</b></li> <li>- Begründen kriteriengeleitet Werthaltungen <b>(SA5)</b></li> <li>- Erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht <b>(M3)</b></li> <li>- Führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch <b>(M5)</b></li> </ul>



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 11 von 26

Jahrgangsstufe 8	Fragenkreis	Bezug zum Lehrbuch / Inhalt gemäß des Kernlehrplans	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...
	<p><b>1. Die Frage nach dem Selbst</b></p>	<p><b>Ist der Mensch frei? /</b> Freiheit und Unfreiheit</p> <p>Für die personale Perspektive: Bildbeschreibung Für die gesellschaftliche Perspektive: Schuldig oder nicht schuldig Für die ideengeschichtliche Perspektive: Eine Minimalkonzeption von Willensfreiheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive <b>(P5)</b></li> <li>- Treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld Freiheit und Verantwortung <b>(P7)</b></li> <li>- Lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz <b>(SO5)</b></li> <li>- Lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft <b>(SO7)</b></li> <li>- Erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an <b>(SA4)</b></li> <li>- Erarbeiten philosophische Gedanken und Texte <b>(M2)</b></li> <li>- Erarbeiten ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht <b>(M3)</b></li> <li>- Analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie <b>(M6)</b></li> </ul>
	<p><b>2. Die Frage nach dem Anderen</b></p>	<p><b>Das Fremde und das Eigene /</b> Begegnung mit dem Fremden, Interkulturalität</p> <p>Für die personale Perspektive: Vorstellen der eigenen Kultur Für die gesellschaftliche Perspektive: Vom Umgang mit Fremden Für die ideengeschichtliche Perspektive: Was sind Vorurteile?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung zum Ausdruck <b>(P1)</b></li> <li>- Erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung <b>(P3)</b></li> <li>- Denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive <b>(SO2)</b></li> <li>- Reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um <b>(SO3)</b></li> </ul>



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 12 von 26

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen <b>(SA8)</b></li> <li>- Erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche <b>(M4)</b></li> <li>- Verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar <b>(M8)</b></li> </ul>
	<p><b>3. Die Frage nach dem guten Handeln</b></p>	<p><b>Lust am Leben ohne Gewalt /</b> Gewalt und Aggression</p> <p>Für die personale Perspektive: Ist das Gewalt? Für die gesellschaftliche Perspektive: Gewaltspiele Für die ideengeschichtliche Perspektive: Der Mensch – gewalttätig oder mitleidig?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung <b>(P3)</b></li> <li>- Bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen <b>(P4)</b></li> <li>- Diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive <b>(P5)</b></li> <li>- Entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet <b>(SO6)</b></li> <li>- Erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Alternativen <b>(SA1)</b></li> <li>- Begründen kriteriengeleitet Werthaltungen <b>(SA5)</b></li> <li>- Verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar <b>(M8)</b></li> </ul>
	<p><b>6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</b></p>	<p><b>Wahrheit oder Lüge: Die Welt der Medien /</b> „Wahr“ und „falsch“, Virtualität und Schein</p> <p>Für die personale Perspektive: Muss ich immer die Wahrheit sagen? Für die gesellschaftliche Perspektive: Bilder der</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck <b>(P1)</b></li> <li>- Bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen <b>(P4)</b></li> </ul>



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 13 von 26

		<p>Wirklichkeit Für die ideengeschichtliche Perspektive: Was ist eine Lüge?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft <b>(SO1)</b></li> <li>- Reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um <b>(SO3)</b></li> <li>- Entwickeln eine Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken <b>(SA2)</b></li> <li>- Beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu <b>(SA6)</b></li> <li>- Beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung <b>(M1)</b></li> <li>- Analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie <b>(M6)</b></li> </ul>
	<p><b>7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</b></p>	<p><b>Sterben und Tod</b> Für die personale Perspektive: eigene Vorstellungen malen Für die gesellschaftliche Perspektive: Sterben in Würde? Für die ideengeschichtliche Perspektive: Bestattungszeremonien</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck <b>(P1)</b></li> <li>- Bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen <b>(P4)</b></li> <li>- Erörtern Antworten der Religionen auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten <b>(P8)</b></li> <li>- Denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive <b>(SO2)</b></li> <li>- Reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um <b>(SO3)</b></li> <li>- Entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren</li> </ul>



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 14 von 26

			kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz <b>(SA3)</b> - Reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen <b>(SA7)</b> - Erarbeiten philosophische Gedanken und Texte <b>(M2)</b> - Analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie <b>(M6)</b>
--	--	--	---

Jahrgangsstufe 9	Fragenkreis	Bezug zum Lehrbuch / Inhalt gemäß des Kernlehrplans	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...
------------------	-------------	---	--

	<b>3. Die Frage nach dem guten Handeln</b>	<b>Gewissen und Verantwortung /</b> Entscheidung und Gewissen, Freiheit und Verantwortung Für die personale Perspektive: Die Stimme des Gewissens Für die gesellschaftliche Perspektive: Gewissen und Gehorsam Für die ideengeschichtliche Perspektive: Der Fall Sokrates	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen <b>(P4)</b></li> <li>- Treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung <b>(P7)</b></li> <li>- Lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz <b>(SO5)</b></li> <li>- Lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft <b>(SO7)</b></li> <li>- Erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Alternativen <b>(SA1)</b></li> <li>- Erarbeiten philosophische Gedanken und Texte <b>(M2)</b></li> <li>- Analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie <b>(M6)</b></li> </ul>
--	--	---	---



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 15 von 26

	<p><b>4. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</b></p>	<p><b>Friede und Gerechtigkeit – nur eine Utopie? /</b>          Utopien und ihre politische Funktion, Völkergemeinschaft und Frieden          Für die personale Perspektive: Eine eigene der „perfekten Welt“          Für die gesellschaftliche Perspektive: Kriegstraumatisierung          Für die ideengeschichtliche Perspektive: Kant als „Vater der UNO“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung <b>(P3)</b></li> <li>- Bewerten komplexe Sachverhalte und diskutieren diese angemessen <b>(P4)</b></li> <li>- Denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive <b>(SO2)</b></li> <li>- Reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um <b>(SO3)</b></li> <li>- Erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Alternativen <b>(SA1)</b></li> <li>- Nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen <b>(SA8)</b></li> <li>- Erarbeiten philosophische Gedanken und Texte <b>(M2)</b></li> <li>- Erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht <b>(M3)</b></li> </ul>
	<p><b>5. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</b></p>	<p><b>Verantwortlich handeln in Wirtschaft und Wissenschaft/</b> Wissenschaft und Verantwortung, Ökologie versus Ökonomie          Für die personale Perspektive: Wie ernähre ich mich?          Für die gesellschaftliche Perspektive: Gentechnik          Für die ideengeschichtliche Perspektive: Wissenschaft: Fluch oder Segen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewerten komplexe Sachverhalte und diskutieren diese angemessen <b>(P4)</b></li> <li>- Stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen <b>(P7)</b></li> <li>- Erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt <b>(SO4)</b></li> <li>- Lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz <b>(SO5)</b></li> <li>- Lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener</li> </ul>



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 16 von 26

			<p>Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft <b>(SO7)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen <b>(SA8)</b></li> <li>- Erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht <b>(M3)</b></li> <li>- Erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche <b>(M4)</b></li> <li>- Verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar <b>(M8)</b></li> </ul>
	<p><b>6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</b></p>	<p><b>Was können wir wissen? / Vorurteil, Urteil, Wissen/ Quellen der Erkenntnis</b></p> <p>Vorurteil, Urteil, Wissen; Quellen der Erkenntnis</p> <p>Für die personale Perspektive: Optische Täuschungen</p> <p>Für die gesellschaftliche Perspektive: Vorurteile</p> <p>Für die ideengeschichtliche Perspektive: Wahrheitstheorien</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen <b>(P2)</b></li> <li>- Bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen <b>(P4)</b></li> <li>- Lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander kritische Akzeptanz <b>(SO5)</b></li> <li>- Beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu <b>(SA6)</b></li> <li>- Beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung <b>(M1)</b></li> <li>- Erarbeiten philosophische Gedanken und Texte <b>(M2)</b></li> <li>- Führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch <b>(M5)</b></li> <li>- Führen eine Diskussion über ein bestimmtes Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens <b>(M7)</b></li> </ul>





# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 17 von 26

	<p><b>7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</b></p>	<p><b>Gottesbild, Menschenbild und Ethik der Weltreligionen/</b> Ethische Grundsätze in Religionen, Menschen- und Gottesbilder in Religionen</p> <p>Für die personale Perspektive: Brainstorming zu Religionen</p> <p>Für die gesellschaftliche Perspektive: Frieden zwischen den Religionen</p> <p>Für die ideengeschichtliche Perspektive: Inhalte der einzelnen Menschen- und Gottesbilder</p> <p><b>PROJEKTARBEIT</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung <b>(P3)</b></li><li>- Erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten <b>(P8)</b></li><li>- Denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive <b>(SO2)</b></li><li>- Reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um <b>(SO3)</b></li><li>- Entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz <b>(SA3)</b></li><li>- Reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen <b>(SA7)</b></li><li>- Erarbeiten philosophische Gedanken und Texte <b>(M2)</b></li><li>- Erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht <b>(M3)</b></li></ul>
--	--	---	--



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 18 von 26

### V2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben in der Oberstufe

<b>Einführungsphase</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Was heißt es zu philosophieren? – Welterklärungen in Mythos, Wissenschaft und Philosophie</i></p> <p><b>Methodenkompetenz</b> <u>Verfahren der Problemreflexion</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen heraus (MK2),</li><li>• ermitteln in einfacheren philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3),</li><li>• recherchieren Informationen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und anderen Nachschlagewerken (MK9).</li></ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 2 (Erkenntnis und ihre Grenzen)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Eigenart philosophischen Fragens und Denkens</li><li>• Metaphysische Probleme als Herausforderung für die Vernunftkenntnis</li></ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Ist der Mensch ein besonderes Lebewesen? – Sprachliche, kognitive und reflexive Fähigkeiten von Mensch und Tier im Vergleich</i></p> <p><b>Methodenkompetenz</b> <u>Verfahren der Problemreflexion</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• analysieren die gedankliche Abfolge von philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5),</li><li>• bestimmen elementare philosophische Begriffe mit Hilfe definitorischer Verfahren (MK7),</li><li>• recherchieren Informationen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und anderen Nachschlagewerken (MK9).</li></ul> <p><u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen grundlegende philosophische Sachverhalte in diskursiver Form strukturiert dar (MK10).</li></ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beteiligen sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher Fragestellungen (HK4).</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1 (Der Mensch und sein Handeln), IF 2 (Erkenntnis und ihre Grenzen)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Sonderstellung des Menschen</li><li>• Prinzipien und Reichweite menschlicher Erkenntnis</li></ul>



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 19 von 26

### Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** *Eine Ethik für alle Kulturen? – Der Anspruch moralischer Normen auf interkulturelle Geltung*

#### **Methodenkompetenz**

##### Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei ohne verfrühte Klassifizierung (MK1),
- identifizieren in einfacheren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4),
- entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken (MK6),
- argumentieren unter Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (u.a. Toulmin-Schema) (MK8).

##### Verfahren der Präsentation und Darstellung

- stellen grundlegende philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK11),
- stellen philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge in ihrem Für und Wider dar (MK13).

#### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln auf der Grundlage philosophischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1),
- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch auf andere Perspektiven ein (HK3).

**Inhaltsfeld:** IF 1 (Der Mensch und sein Handeln)

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Werte und Normen des Handelns im interkulturellen Kontext

### Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** *Wann darf und muss der Staat die Freiheit des Einzelnen begrenzen? – Die Frage nach dem Recht und der Gerechtigkeit von Strafen*

#### **Methodenkompetenz**

##### Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen heraus (MK2),
- bestimmen elementare philosophische Begriffe mit Hilfe definitorischer Verfahren (MK7),
  - argumentieren unter Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (u. a. Toulmin-Schema) (MK8).

##### Verfahren der Präsentation und Darstellung

- stellen philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge in ihrem Für und Wider dar (MK13).

#### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln auf der Grundlage philosophischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1),
- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch philosophisch dimensionierte Begründungen (HK2).

**Inhaltsfeld:** IF 1 (Der Mensch und sein Handeln)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Umfang und Grenzen staatlichen Handelns



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 20 von 26

### Unterrichtsvorhaben V:

**Thema:** Was können wir mit Gewissheit erkennen? – Grundlagen und Grenzen menschlicher Erkenntnis

#### **Methodenkompetenz**

##### Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei ohne verfrühte Klassifizierung (MK1),
- arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen heraus (MK2),
- identifizieren in einfacheren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4),
- entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken (MK6).

##### Verfahren der Präsentation und Darstellung

- stellen grundlegende philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK11),
- geben Kernaussagen und Grundgedanken einfacherer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und verdeutlichen den interpretatorischen Anteil (MK12).

#### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beteiligen sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4).

**Inhaltsfeld:** IF 2 (Erkenntnis und ihre Grenzen)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Prinzipien und Reichweite menschlicher Erkenntnis
- Eigenart philosophischen Fragens und Denkens

### Unterrichtsvorhaben VI:

**Thema:** Kann der Glaube an die Existenz Gottes vernünftig begründet werden? – Religiöse Vorstellungen und ihre Kritik

#### **Methodenkompetenz**

##### Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln in einfacheren philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3),
- identifizieren in einfacheren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4)
- analysieren die gedankliche Abfolge von philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5).

##### Verfahren der Präsentation und Darstellung

- stellen grundlegende philosophische Sachverhalte in diskursiver Form strukturiert dar (MK10),
- geben Kernaussagen und Grundgedanken einfacherer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und verdeutlichen den interpretatorischen Anteil (MK12).

#### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch philosophisch dimensionierte Begründungen (HK2),
- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch auf andere Perspektiven ein (HK3).

**Inhaltsfeld:** IF 2 (Erkenntnis und ihre Grenzen)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Metaphysische Probleme als Herausforderung für die Vernunftkenntnis
- Prinzipien und Reichweite menschlicher Erkenntnis



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 21 von 26

<b>Qualifikationsphase (Q1) – GRUNKURS</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Ist die Kultur die Natur des Menschen? – Der Mensch als Produkt der natürlichen Evolution und die Bedeutung der Kultur für seine Entwicklung</i></p> <p><b>Methodenkompetenz</b> <u>Verfahren der Problemreflexion</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3),</li> <li>identifizieren in philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Voraussetzungen, Folgerungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4).</li> </ul> <p><u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in diskursiver Form strukturiert und begrifflich klar dar (MK10).</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beteiligen sich mit philosophischen Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen), IF 5 (Zusammenleben in Staat und Gesellschaft)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Mensch als Natur- und Kulturwesen</li> <li>Der Primat der Gemeinschaft als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Ist der Mensch mehr als Materie? – Das Leib-Seele-Problem im Licht der modernen Gehirnforschung</i></p> <p><b>Methodenkompetenz</b> <u>Verfahren der Problemreflexion</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien abstrahierend relevante philosophische Fragen heraus und erläutern diese (MK2)</li> <li>analysieren den gedanklichen Aufbau und die zentralen Argumentationsstrukturen in philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5),</li> <li>entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken und erläutern diese (MK6),</li> <li>bestimmen philosophische Begriffe mit Hilfe verschiedener definitorischer Verfahren (MK7).</li> </ul> <p><u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen argumentativ abwägend philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge, auch in Form eines Essays, dar (MK13).</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch argumentativ auf andere Positionen ein (HK3).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Verhältnis von Leib und Seele</li> </ul>



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 22 von 26

- Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen

### Unterrichtsvorhaben IX:

**Thema:** Ist der Mensch ein freies Wesen? - Psychoanalytische und existentialistische Auffassung des Menschen im Vergleich

#### **Methodenkompetenz**

##### Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei und sprachlich genau ohne verfrühte Klassifizierung (MK1),
- arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien abstrahierend relevante philosophische Fragen heraus und erläutern diese (MK2),
- bestimmen philosophische Begriffe mit Hilfe definatorischer Verfahren und grenzen sie voneinander ab (MK7),
- argumentieren unter bewusster Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (u.a. Toulmin-Schema) (MK8).

##### Verfahren der Präsentation und Darstellung

- stellen argumentativ abwägend philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge, auch in Form eines Essays, dar (MK13).

#### **Handlungskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch plausible Gründe und Argumente im Rückgriff auf das Orientierungspotential philosophischer Positionen und Denkmodelle (HK2).

#### **Inhaltsfelder:**

- IF 4 (Werte und Normen des Handelns)
- IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen

### Unterrichtsvorhaben X:

**Thema:** Wie kann das Leben gelingen? – Eudämonistische Auffassungen eines guten Lebens

#### **Methodenkompetenz**

##### Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren in philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Voraussetzungen, Folgerungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4).

##### Verfahren der Präsentation und Darstellung

- stellen argumentativ abwägend philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge dar, auch in Form eines Essays (MK13).

#### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch plausible Gründe und Argumente und nutzen dabei das Orientierungspotential philosophischer Positionen und Denkmodelle (HK2),
- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch argumentativ auf andere Positionen ein (HK3).

#### **Inhaltsfelder:**

- IF 4 (Werte und Normen des Handelns)
- IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Grundsätze eines gelingenden Lebens
- Das Verhältnis von Leib und Seele



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 23 von 26

- Grundsätze eines gelingenden Lebens

### Unterrichtsvorhaben XI:

**Thema:** *Soll ich mich im Handeln am Kriterium der Nützlichkeit oder der Pflicht orientieren? – Utilitaristische und deontologische Positionen im Vergleich*

### **Methodenkompetenz**

#### Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln in philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3),
- analysieren den gedanklichen Aufbau und die zentralen Argumentationsstrukturen in philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5),
- entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken und erläutern diese (MK6).

#### Verfahren der Präsentation und Darstellung

Die Schülerinnen und Schüler

- geben Kernaussagen und Gedanken- bzw. Argumentationsgang philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und belegen Interpretationen durch korrekte Nachweise (MK12).

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch plausible Gründe und Argumente und nutzen dabei das Orientierungspotential philosophischer Positionen und Denkmodelle (HK2).

**Inhaltsfelder:** IF 4 (Werte und Normen des Handelns), IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

### Unterrichtsvorhaben XII:

**Thema:** *Recht auf Leben Recht auf Sterben? Probleme der medizinischen Ethik*

### **Methodenkompetenz**

#### Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- argumentieren unter bewusster Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (u. a. Toulmin-Schema) (MK8),
- recherchieren Informationen, Hintergrundwissen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und fachspezifischen Nachschlagewerken (MK9).

#### Verfahren der Präsentation und Darstellung

Die Schülerinnen und Schüler

- geben Kernaussagen und Gedanken- bzw. Argumentationsgang philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und belegen Interpretationen durch korrekte Nachweise (MK12).

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln auf der Grundlage philosophischer Positionen und Denkmodelle verantwortbare Handlungsoptionen für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1),
- beteiligen sich mit philosophischen Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4).

**Inhaltsfelder:** IF 4 (Werte und Normen des Handelns), IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Verantwortung in Fragen angewandter Ethik



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 24 von 26

<ul style="list-style-type: none"><li>• Nützlichkeit und Pflicht als ethische Prinzipien</li><li>• Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Mensch als Natur- und Kulturwesen</li></ul>
---	---

<b>Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben XIII:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Welche Ordnung der Gemeinschaft ist gerecht? - Ständestaat und Philosophenkönigtum als Staatsideal</i></p> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <p><u>Verfahren der Problemreflexion:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• analysieren den gedanklichen Aufbau und die zentralen Argumentationsstrukturen in philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5),</li><li>• entwickeln Hilfe heuristischer Verfahren (u. a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken und erläutern diese (MK 6).</li></ul> <p><u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in diskursiver Form strukturiert und begrifflich klar dar (MK10),</li><li>• stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK11),</li><li>• geben Kernaussagen und Gedanken- bzw. Argumentationsgang philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und belegen Interpretationen durch korrekte Nachweise (MK12).</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 5 (Zusammenleben in Staat und Gesellschaft), IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gemeinschaft als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation</li><li>• Der Mensch als Natur- und Kulturwesen</li></ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben XIV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Wie lässt sich eine staatliche Ordnung vom Primat des Individuums aus rechtfertigen? – Kontraktualistische Staatstheorien im Vergleich</i></p> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <p><u>Verfahren der Problemreflexion</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• identifizieren in philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Voraussetzungen, Folgerungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4)</li><li>• analysieren den gedanklichen Aufbau und die zentralen Argumentationsstrukturen in philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5).</li></ul> <p><u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in diskursiver Form strukturiert und begrifflich klar dar (MK10),</li><li>• stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK11).</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 5 (Zusammenleben in Staat und Gesellschaft), IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Individualinteresse und Gesellschaftsvertrag als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation</li><li>• Der Mensch als Natur- und Kulturwesen</li></ul>





# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 25 von 26

### Unterrichtsvorhaben XV:

**Thema:** *Lassen sich die Ansprüche des Einzelnen auf politische Mitwirkung und gerechte Teilhabe in einer staatlichen Ordnung realisieren? – Moderne Konzepte von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit auf dem Prüfstand*

#### **Methodenkompetenz**

##### Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien abstrahierend relevante philosophische Fragen heraus und erläutern diese (MK2),
- recherchieren Informationen, Hintergrundwissen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und fachspezifischen Nachschlagewerken (MK9).

##### Verfahren der Präsentation und Darstellung

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in diskursiver Form strukturiert und begrifflich klar dar (MK10).

#### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln auf der Grundlage philosophischer Positionen und Denkmodelle verantwortbare Handlungsoptionen für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1),
- beteiligen sich mit philosophischen Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4).

**Inhaltsfelder:** IF 5 (Zusammenleben in Staat und Gesellschaft), IF 4 (Werte und Normen des Handelns)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Konzepte von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit
- Verantwortung in ethischen Anwendungskontexten

### Unterrichtsvorhaben XVI:

**Thema:** *Was leisten sinnliche Wahrnehmung und Verstandestätigkeit für die wissenschaftliche Erkenntnis? – rationalistische und empiristische Modelle im Vergleich*

#### **Methodenkompetenz**

##### Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei und sprachlich genau ohne verfrühte Klassifizierung (MK1),
- ermitteln in philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3),
- analysieren den gedanklichen Aufbau und die zentralen Argumentationsstrukturen in philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5),
- entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken und erläutern diese (MK6).

##### Verfahren der Präsentation und Darstellung

Die Schülerinnen und Schüler

- geben Kernaussagen und Gedanken- bzw. Argumentationsgang philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und belegen Interpretationen durch korrekte Nachweise (MK12).

#### **Handlungskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch argumentativ auf andere Positionen ein (HK3).

**Inhaltsfelder:** IF 6 (Geltungsansprüche der Wissenschaften)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Erkenntnistheoretische Grundlagen der Wissenschaften



# Schulinterner Lehrplan (Praktische) Philosophie Gymnasium Adolfinum

## Jahrgangsstufe 5 - Q2

Stand September 2017 Seite 26 von 26

### Unterrichtsvorhaben XVII:

**Thema:** *Wie gelangen die Wissenschaften zu Erkenntnissen? – Anspruch und Verfahrensweisen der neuzeitlichen Naturwissenschaften*

#### **Methodenkompetenz**

##### Verfahren der Problemreflexion:

Die Schülerinnen und Schüler

- bestimmen philosophische Begriffe mit Hilfe definatorischer Verfahren und grenzen sie voneinander ab (MK7),
- argumentieren unter bewusster Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (u.a. Toulmin-Schema) (MK8),
- recherchieren Informationen, Hintergrundwissen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und fachspezifischen Nachschlagewerken (MK9).

##### Verfahren der Präsentation und Darstellung

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK11),
- stellen argumentativ abwägend philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge dar, auch in Form eines Essays (MK13).

#### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beteiligen sich mit philosophischen Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4).

**Inhaltsfelder:** IF 6 (Geltungsansprüche der Wissenschaften), IF 4 (Werte und Normen des Handelns), IF 5 (Zusammenleben in Staat und Gesellschaft)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Der Anspruch der Naturwissenschaften auf Objektivität
- Verantwortung in ethischen Anwendungskontexten
- Konzepte von Demokratie (und sozialer Gerechtigkeit)